

Mai–August 2026



Jahreshauptversammlung
Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das ›Innenleben‹ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

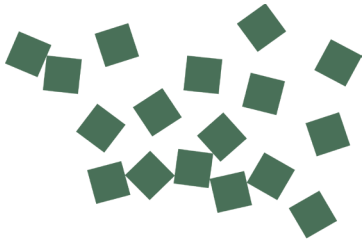
GEDOK-Galerie.



Eröffnung: Mitgliederausstellung
›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst–100 Jahre GEDOK‹
Freitag, 15. Mai, 19 Uhr

Die GEDOK, das größte Künstlerinnen-Netzwerk im deutschsprachigen Raum, feiert sein 100jähriges Bestehen. Die GEDOK Stuttgart begeht das Jubiläum mit einer jurierten Mitgliederausstellung zum Thema ›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst – 100 Jahre GEDOK‹, die aufgeteilt wird auf drei Termine an drei Orten. Das Thema ist ein Zitat von Eva Zippel (*1925), Künstlerin und Bewohnerin des Stuttgarter GEDOK-Hauses der ersten Stunde (1954). Die 45 beteiligten Künstlerinnen befassen sich mit Fragen der Identität, der eigenen oder historischen Vergangenheit, dem Frausein und der Zukunft. Die beiden anderen Teile der Jubiläumsausstellung eröffnen am 9. Oktober (GEDOK-Galerie) und am 6. November (Rathaus Stuttgart).

Ausstellung vom 16. Mai–20. Juni.
Kunstbezirk, Galerie im Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart,
Mittwoch–Samstag 15–19 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr und Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Schmuck, Performance, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Vortrag: Dr. Hannelore Paflik-Huber, ›Ida Dehmel. Agentin der Künstlerinnen‹
Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr

Ida Dehmel, geborene Coblenz, geschiedene Auerbach, wird heute als wichtige Feministin, Mäzenin, Kunst- und Frauenrechtsförderin der Moderne angesehen. In dem Vortrag wird eine Persönlichkeit vorgestellt, die es hervorragend verstand, Künstler*innen, Literat*innen und Kunstförder*innen miteinander zu vernetzen. Unter anderem gründete sie 1926 die GEDOK. ›Isi, wie ihr zweiter Mann, der Dichter Richard Dehmel, sie nannte, gründete in Berlin einen Salon und gestaltete üppige Feste, zu denen unter anderem Edvard Munch, Julie Wolfthorn und Dagny Juel geladen waren. Sie war darüber hinaus als Archivarin, Schriftstellerin und Kunsthandwerkerin tätig. Gezeigt werden zahlreiche Fotografien von Isi, die das Bild einer imposanten Erscheinung vermitteln. Beschreibungen der Zeitgenossen wie Alfred Kerr, Harry Graf Kessler, Gustav Schiefler oder Julius Meier-Graefe runden das Bild von Ida mit kritischen Positionierungen ab. Vorgestellt wird eine hochinteressante und vielseitige Persönlichkeit der Moderne, die man erst in den letzten Jahren mehr und mehr entdeckt hat. (Bild: Alma del Banco, Portrait Ida Dehmel, 1927, Dehmelhaus-Stiftung. Foto: Carolin Vogel.)

Kunstbezirk, Galerie im Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart.



Lesung mit musikalischem Geleit: ›Davon stirbt man nicht‹
Freitag, 22. Mai, 20 Uhr

Maren Osten liest aus ihrem neuen noch unveröffentlichtem Roman. Djul ist in mehrfacher Hinsicht Künstlerin: Sie ist nicht nur Autorin, sondern auch eine grandiose Verdrängungskünstlerin. Verletzungen aus ihrer Kindheit, Ausgrenzung, Missbrauch und eine Vergewaltigung haben ihr mit den Jahren einen Schutzpanzer verpasst. Nach einem Eklat mit ihren Eltern rührt sie lange Zeit nicht mehr ihren Kontrabass an, auf dem sie als Jugendliche Unterricht nahm. Erst der Kontakt zu einer Band im Erwachsenenalter lässt ihre Liebe zur Musik wiederaufleben, ihre unnahbare Fassade bröckelt. Allmählich beginnt sie, Gefühle wieder zuzulassen, positive wie negative. Maren Osten hat deutsch-chilenische Wurzeln und Themen wie Ausgrenzung, Vorurteile und sexuelle Gewalt selber erleben müssen. Heute lebt die gebürtige Kölnerin in ihrer Wahlheimat Hamburg. Mit: Maren Osten (Wort), Andreas Krennerich (Saxophone), Gerd Vierkötter (Schlagzeug).

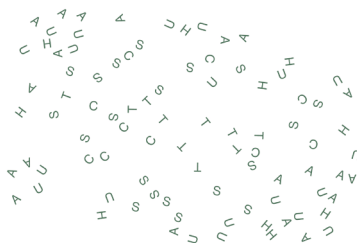
In Kooperation mit nu ART e.V.
GEDOK-Galerie.
Eintritt 10/8 € Gedokmittglieder frei



Workshop & Konzert: Freie Improvisation & collective compositions
Samstag 20. Juni, 14 Uhr und Sonntag 21. Juni, 17 Uhr

In der Konzertreihe ›collective compositions‹ bricht das fünfköpfige open music ensemble am Sonntag die Grenzen zwischen den Disziplinen auf. Für die Ausgabe 2026 laden die Musiker*innen die Schauspielerin und Sprecherin Katja Uffelmann ein, Teil ihres kreativen Prozesses zu werden. Mit: Katja Uffelmann (Stimme, Texte), Michael Kiedaisch (Vibraphon, Percussion), Roderik Vanderstraeten (Moog), Céline Papion (Cello), Felix Borel (Violine), Felix Behringer (Klarinette). Die Musiker Roderik Vanderstraeten und Céline Papion des open music ensembles sowie Sprecherin Katja Uffelmann laden am Samstag zu einem Workshop für freie Improvisation ein. Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene mit oder ohne Vorkenntnisse, Instrument oder Stimme willkommen. Flügel vorhanden. Workshop: Teilnahme kostenlos, Konzert: Spenden erbeten. Weitere Informationen unter: <https://open-music.eu>. Gefördert von Kulturrat Stuttgart, Ritter Sport und Thomas Arns.

GEDOK-Galerie. Anmeldung für den Workshop bis 14. Juni mit Name, Alter und Instrument unter info@open-music.eu



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr und 21 Juli jeweils 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte–Lyrik oder Prosa–vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Eröffnung: Neue Mitglieder stellen aus, ›taufrisch #12‹
Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

›taufrisch‹ ist eine Plattform für unsere jährlichen Neueinsteigerinnen. Die Künstlerinnen Michaela Escher, Barbara Fuchs, Thora Gerstner, Dijana Hammans, Christine Joos, Tanja Krebs, Katja Liebig, Michelle Mousavi und Annerose Wald sind seit diesem Jahr Mitglied in der GEDOK Stuttgart und werden eine kleine Auswahl ihrer Arbeiten präsentieren.

Ausstellung vom 28. Juni–18. Juli.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Sommerfest
Freitag, 3. Juli, ab 19 Uhr

Wie jedes Jahr feiern wir den Sommer und die Kunst und laden Euch ganz herzlich zu unserem legendär gemütlichen Sommerfest ein. Es gibt Getränke, Leckereien, ein feines kulturelles Programm und natürlich Stimmung, Unterhaltung und Entspannung in unserem bezaubernden GEDOK-Garten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Im Garten und in der GEDOK-Galerie.



Lesung: Jutta von Ochsenstein und Wolfgang Haenle, ›Zwischen den Zeiten‹
Mittwoch, 8. Juli, 19.30 Uhr

Menschen stehen an Schwellenmomenten ihres Lebens: Sie folgen Eulenkufen, erleben Nähe auch im Schweigen, sprechen von den Erfahrungen Überlebender und bringen im Erinnern Geschichten zum Leuchten. Das Motto: Wenn alle gleich denken, denkt niemand. Die Idee: Sich zu äußern und Gedanken zu offenbaren. Gedanken, die nicht vorkommen dürfen und die trotzdem nicht verkommen dürfen. Erinnern und Erleben rücken ganz nah heran, werden unter die Lupe gelegt. Eine Reise durch Sehnsuchtsorte, Momentaufnahmen von Landschaften, Städten, ihren Personen und deren Geschichten, eine Odyssee von Wetter und Klima. Der kritische Blick der Sprache steht im Mittelpunkt. Jutta von Ochsenstein und Wolfgang Haenle lesen lyrische Prosaminiaturen und Gedichte aus neuen Veröffentlichungen.

GEDOK-Galerie. Eintritt 5,- / 2,50 Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Workshop: ›Die Verwandlung der Dinge IV‹
Freitag–Sonntag, 17.–19. Juli

›Die Verwandlung der Dinge‹ ist ein experimenteller Workshop, ein Zeit-Freiraum, ein Luxus an Weg- und Ziellosigkeit. Aus Tüten mit überraschenden Inhalten entsteht bei der ersten Sichtung Panik, Wohlbehagen, erste Ideen... und kreative Taten. Zusammen entdecken wir die Eigenschaften der unterschiedlichsten Materialien, kombinieren, verwandeln Dinge, funktionieren sie um, überdenken und verwerfen ursprünglich für toll befundene Ideen oder Scheitern am So-Sein des Materials oder an der Unerfahrenheit mit dem Werkzeug. Und finden höchst eigene, überzeugende Lösungen. Am Ende füllen wertvolle, sinnfreie, skurrile, eventuell auch brauchbare Objekte und überraschende Erkenntnisse die Galerie. Ein Workshop für Wagemutige und Neugierige.

GEDOK-Galerie. Organisation und Moderation: Tiina Kirsi Kern, Svenja Rehse, Rita Thoma. Freitag 16–20 Uhr, Samstag 10–17 Uhr, Sonntag 10–15 Uhr (ab 13 Uhr Präsentation der entstandenen Objekte). Teilnahmegebühr: 30,-/25,- Euro (inkl. Material). Anmeldung unter SvenjaRehse@gmx.de.



Eröffnung: Renate Liebel, Renate Maucher, ›Unordnung‹
Mittwoch, 22. Juli, 19.30 Uhr

Renate Liebel reflektiert über Ordnung in gewachsenen oder menschlich produzierten Systemen. Ihre künstlerische Praxis umfasst den Bau von Räumen und Objekten sowie das Festhalten von Momenten, die sie aktiv gestaltet oder wahrnimmt. Durch das Zusammenfügen von Dingen, die nicht zusammenpassen, nutzt sie ihr Umfeld als Versuchslabor, um surreale Wahrnehmungsebenen zu finden. Die Fotos von Renate Maucher aus der Serie K-O-S-M-O-S (›Keinen Ort sucht man ohne Sinn‹) wurden in einem Gewölbekeller eines älteren Gebäudes Stuttgart gemacht. In der Zwischenzeit wurde der Gewölbekeller leergeräumt, damit er trocknen kann. Die anderen Fotos entstanden in einem anderen Keller eines anderen Gebäudes auf dem Grundstück. Auch hier hat sich die örtliche Situation mittlerweile verändert. Insgesamt hat die Künstlerin einige hundert Fotos dort in den Gebäuden und auf dem Gelände aufgenommen.

Ausstellung vom 23.–31. Juli.
GEDOK-Galerie. Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr. Im Rahmen des Fotosommer Stuttgart.



Workshop: ›Die Telemänner‹, das Barockorchester für junge Musiker*innen der GEDOK Stuttgart e.V.
25.–26. Juli / 5.–9. August

Sommer – Sonne – Barockmusik! ›Die Telemänner‹, das Barockorchester für junge Musiker*innen der GEDOK Stuttgart e.V. bietet freie Plätze im Sommercamp vom 5.–9. August, 9–16 Uhr in Stuttgart! Junge Streicher*innen und Pianist*innen (14–17 Jahre) treffen sich zu einem spannenden Musikprojekt und glänzen im gemeinsamen Abschlusskonzert. Auf dem Programm stehen barocke Musik von Vivaldi und Bach sowie Filmmusik und Musik von Gustav Holst. Die Telemänner haben sich 2025 einen ersten Preis im ›Summa cum Laude-Wettbewerb 2025‹ in Wien erspielt. Info unter www.gedok-stuttgart.de/telemanner/teleprofil/

Workshop: Mittwoch, 5. August–Samstag, 8. August, 9–16 Uhr, 9. August, 13–19.30 Uhr in der GEDOK-Galerie. Konzert: Sonntag, 9. August, 18 Uhr, Theater an der Halle, Ostfildern-Nellingen. Eintritt frei! Spenden willkommen.

Teilnehmendenbetrag: 95,- Euro für 5 Workshop-Tage inkl. Proben, Konzert, Noten, Notenmappe, Telemänner-Tasche sowie Ausleihe Barockbogen/ Spinett.

Telemänner U 14

Du willst gerne mal ausprobieren, wie es sich anfühlt, in einem Orchester zu spielen? Dann mach bei den Telemännern mit! Du spielst noch nicht so lange? Kein Problem, wir lernen gemeinsam und spielen dabei Musik von Vivaldi und Händel. Info unter www.gedok-stuttgart.de/telemanner/teleprofil/

Workshop: Samstag–Sonntag, 25.–26. Juli, 10–13 Uhr im Ballettsaal der GEDOK, Samstag, 8. August, 14–16 Uhr in der Galerie der GEDOK, Sonntag, 9. August, 16.30–19.30 Uhr im Theater an der Halle, Ostfildern-Nellingen.

Teilnehmendenbetrag: 76,- Euro für 4 Workshop-Tage inkl. Proben, Konzert, Noten, Notenmappe, Telemänner-Tasche.